

Es informiert Sie	Karin Vorberg
Telefon (0202)	563 6636
Fax (0202)	563 8020
E-Mail	karin.vorberg@stadt.wuppertal.de
Datum	12.12.2018

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung (SI/1275/18) am 11.12.2018

Anwesend unter dem Vorsitz von Frau **Stadtverordneter Yazgülü Zeybek** (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) sind:

von der SPD-Fraktion

Frau Maren Butz, Frau Suzanne Kettig (bis 17.01 Uhr), Herr Thomas Kring (bis 17.55 Uhr), Herr Ioannis Stergiopoulos (für Frau Bürgermeisterin Ursula Schulz),

von der CDU-Fraktion

Frau Rosemarie Gundelbacher, Frau Dorothee Langer (für Frau Bürgermeisterin Maria Schürmann), Frau Ingelore Ockel, Herr Christian Schmidt,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Sylvia Meyer,

von der Fraktion DIE LINKE

Frau Cornelia Weiß,

von der WfW-Fraktion

Frau Heike Kleinschmidt,

als sachkundige Einwohnerin

Frau Gisela Böhmke, Frau Birgit Gladbach-Eckstein, Frau Christa Reindl,

von der Verwaltung

Frau Roswitha Bocklage, Frau Martina Völker und Frau Gesine Ahlzweig (bis 17.55 Uhr) von der Gleichstellungsstelle

Schriftführerin

Frau Karin Vorberg,

nicht anwesend sind:

von der SPD-Fraktion Frau Bürgermeisterin Ursula Schulz, von der CDU-Fraktion Frau Bürgermeisterin Maria Schürmann, von der Fraktion DIE LINKE Frau Gunhild Böth, von der FDP-Fraktion Frau Alexandra Trachte, von der Fraktion PRO Deutschland/DIE REPUBLIKANER Herr Ralf Stasch und von der Verwaltung Herr Beigeordneter Nocke.

Schriftführerin:

Karin Vorberg

Beginn: 16:04 Uhr

Ende: 18:03 Uhr

Die Vorsitzende, Frau Stadtverordnete Zeybek, eröffnet die Sitzung und heißt die in der Rats-sitzung am 09.07.2018 gewählte Sachkundige Bürgerin von der CDU-Fraktion, Frau Dorothee Langer, willkommen. Sodann wird Frau Langer von Frau Zeybek in allgemeiner Form verpflichtet. Hierzu erheben sich die Anwesenden von ihren Plätzen, während Frau Zeybek die Vereidigungsformel verliest:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgabe nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohl der Stadt Wuppertal erfüllen werde.“

Im Anschluss geht Frau Stadtverordnete Zeybek zur Tagesordnung über.

I. Öffentlicher Teil

1 Verteilung von Erwerbs-, Familien und Hausarbeit sowie Armutsbekämpfung

1.1 Situation von obdachlosen Frauen und Männern - mündlicher Bericht -

Frau Mittelmann vom Ressort Soziales erläutert die Situation der obdachlosen Frauen und Männer in Wuppertal.

In diesem Zusammenhang bittet Frau Böhmke zu prüfen, ob es möglich sei, eine Unterkunft für obdachlose Frauen mit Kindern zu schaffen. Laut Frau Mittelmann fließe dies in die aktuellen Diskussionen ein. Frau Dr. Wenzel vom Gesundheitsamt informiert über die steigenden Zahlen obdachloser Frauen und dem dringenden Bedarf, die Thematik zu vertiefen.

2 An Gleichstellung orientierte Personalpolitik über die Verwaltung hinaus

2.1 Audit Beruf und Familie - mündlicher Bericht -

Frau Szlagowski vom Haupt- und Personalamt informiert die Ausschussmitglieder über das Projekt Audit Beruf und Familie und die darin enthaltenen Handlungsfelder. Dieses würde, was die Telearbeit und das mobile Arbeiten betreffe, sowohl von den weiblichen als auch von den männlichen Mitarbeitern sehr gut angenommen. Ein weiteres wichtiges Themenfeld sei die Qualifizierung von Führungskräften.

Die Präsentation ist unter Dokumente eingestellt.

3 Prävention und Abbau geschlechtsspezifischer Diskriminierung und Gewalt

**3.1 Sachstand Umsetzung Prostituiertenschutzgesetz
- mündlicher Bericht -**

Frau Dr. Wenzel vom Gesundheitsamt und Herr Vorsich vom Ordnungsamt berichten über die Umsetzung des Prostituiertenschutzgesetzes. Hierbei habe sich gezeigt, dass die vom Bund mit diesem Gesetz beabsichtigte Eindämmung von Menschenhandel und Zwangsprostitution nicht greife. Auch sei die Erfassung aller Prostituierten durch das nun erforderliche Beratungsgespräch und die Anmeldung beim Gewerbeamt nicht möglich. Im Gegenteil, es werde nun vermehrt zur „Wohnungsprostitution“ übergegangen, welche eine Erfassung durch das Ordnungsamt ausschließe. Aus diesem Grunde sei es wichtig, eine entsprechende Rückkoppelung über den Deutschen Städtetag an den Bund herbeizuführen, um eine Gesetzesänderung zu erreichen.

Die Präsentation ist unter Dokumente eingestellt.

4 Verteilung städtischer Ressourcen und Dienstleistungen

**4.1 Umsetzung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes - Soziale Stadt Heckinghausen
Vorlage: VO/0945/18**

Frau Jobst steht für Rückfragen zur Verfügung.

Entgegennahme ohne Beschluss.

5 Weiterentwicklung des Aktionsplans und gezielte Öffentlichkeitsarbeit

**5.1 2. Aktionsplan zur Gleichstellung von Frauen und Männern 2016 - 2018,
Sachstandsbericht und Antrag auf Verlängerung
Vorlage: VO/1075/18**

Beschluss des Ausschusses für Gleichstellung vom 11.12.2018:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt geändert zu beschließen:

Der Rat der Stadt verlängert die Laufzeit des Aktionsplanes von Ende 2018 auf Ende 2019, da die Berichtsqualität noch nicht erreicht ist. Im Ausschuss für Gleichstellung wird in jeder Sitzung über die erreichten Zwischenziele berichtet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

6 Berichte und Mitteilungen

Frau Völker von der Gleichstellungsstelle gibt nachfolgende Termine bekannt:

- Runder Tisch LSBTIQ am 15.12.2018,
- 100 Jahre Frauenwahlrecht – eine bergische Veranstaltung am 19.01.2019, 16.00 Uhr, in der Stadthalle,
- Empfang für Unternehmerinnen und Frauen in Führung am 06.02.2019, und
- Frauenfest und Work & Eat zum Thema geflüchtete Frauen am 15.02.2019

Frau Böhmke informiert über das 40jährige Jubiläum des Wuppertaler Frauenhauses am 09.02.2018, welches in Kooperation mit Wuppertal hilft in deren Räumen organisiert werde.

Die Präsentation ist unter Dokumente eingestellt.

Yazgülü Zeybek
Stellv. Vorsitzende

Karin Vorberg
Schriftführerin